

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der vortragende Rath bei dem Rechnungshofe des Deutschen Reiches, Geheimrer Regierungsrath Freiherr von Gagnern, wurde zum Geheimen Oberregierungsrath befördert. — Professor der Theologie in Greifswald, Dr. Friedrich Hoffe, Sohn des früheren Kultusministers Hoffe, ist als Hilfsarbeiter in das Kultusministerium hierher berufen worden. — Durch das Plagen einer Kreislage verunglückte der 35 Jahre alte Arbeiter Karl Engel, der in der Baumaterialienhandlung der Gebrüder Kreisfmar auf dem Böhlow'schen Grundstück in der Greifswalderstraße 186—187 beschäftigt war. — Redakteur Julius Gador und das von ihm redigirte, über ganz Deutschland verbreitete Fachorgan „Die Konbitorei“, feierten gleichzeitig ihr 25jähriges Jubiläum. — Ueberfahren und schwer verletzt wurde der 56jährige Gemeindefchullehrer Wilhelm Mattat, Schönhauser Allee 56 wohnhaft, als er den Kreuzdamm der Danziger Pappel- und Schönhauser Allee überschreiten wollte. — Das 50jährige Geschäftsjubiläum beging die bekannte Tritotomaaten-, Normal- und Sportartikelfirma Gustav Steidel, die während der ganzen Zeit in demselben Hause, Leipzigerstraße 67 bestanden und sich aus kleinen Anfängen zu einer achtunggebietenden Höhe emporgearbeitet hat. — Der 71 Jahre alte, in Charlottenburg angestellte Buchhalter Martin, der mit einer unehelichen Tochter in der Teltowstraße 5 hieselbst wohnte, wurde in seinem Bette todt aufgefunden. In der neben seinem Schlafzimmer gelegenen Küche, deren Thür er aufgeschlossen hatte, war der Sohn des Gastwirths nicht zurückgeblieben und der Schlauch herabgefallen, so daß sich Küche und Schlafzimmer mit Gas dicht angefüllt hatten. — Durch einen Saugepropfen ist neun Monate alte Sohn Erwin's Kupferkleinwieses Ladevi's aus der Luchnerstraße 15 um's Leben gekommen. Während die Eltern glaubten, er schlief und sich nur auf fünf Minuten von ihm entfernten, verlockte der Kleine den Propfen, der ihm im Halse stecken blieb. — Ein sehr bekannter Berliner Sportfreund, Louis v. Quisow, ist am Herzschlag gestorben. — Im Eisenbahnzug erschossen hat sich der 29 Jahre alte Postpraktikant Paul Kerschhof, der aus Lingen stammt und in Charlottenburg in der Hardenbergstraße wohnte. Er schoß sich auf dem Eisenbahnsteig kurz vor dem Einfahren des Zuges in die Halle einer Remiseverlängerung in das rechte Ohr. — Potsdam. Dr. Heinrich Bellermann, Professor der Musikwissenschaft an der Universität in Berlin und Mitglied der Akademie der Künste, ist hier im 72. Lebensjahre gestorben. — Der 20jährige Sohn des Uhrmachers Brose hieselbst warf sich auf dem Bahnhof vor einen einfahrenden Zug und wurde zermalmt. Brose litt an epileptischen Krämpfen und ist schon in einer Anfall internirt gewesen. — Magdeburg. Der erst 16 Jahre alte Kiemer- und Sattlerlehrling Fuhrmann von hier, welcher bereits mehrmals wegen Diebstahls bestraft ist, wurde von der Strafkammer zu zwei Jahren Gefängniß verurtheilt, weil er mehrere Einbruchsdiebstähle hieselbst verübt hat. — Memel. Der Magistratsaffessor Ernst Wedel zu Berlin ist als beiderseitiger Beigeordneter (zweiter Bürgermeister) der Stadt Memel auf 12 Jahre befristet worden. — Köffel. Dem taubstummen Dienstmädchen Gertrude Vinnenau ist von der Kaiserin für 40jährige treue Dienste in derselben Familie das goldene Kreuz verliehen worden. — Saalfeld. Bürgermeister Lubenski ist dreißig Jahre in unserer Stadt als Bürgermeister thätig. Die städtischen Körperschaften haben ihm aus diesem Anlaß das Ehrenbürgerrecht verliehen. — Seeburg. Hier brannten die Wohn- und Wirthschaftsgebäude des Besitzers Meiß in Volla nieder. Das isolirt stehende Gathhaus ist erhalten geblieben. — Tappau. In dem benachbarten Dorfe Moterau brach Feuer aus. Es brannte eine massive Scheune und ein Stall völlig nieder. — Provinz Westpreußen. — Danzig. Die Berufung des Oberregierungsathes Formel von der hiesigen Regierung, des Vertreters des Regierungspräsidenten, an das Oberverwaltungsgericht steht unmittelbar bevor. — Dem Rentier Adolf Witt ist aus Anlaß der goldenen Hochzeit die Ehejubiläummedaille verliehen. — Dem Konfistorialrath Neumüller ist das Ritterkreuz des Großherzoglich Sächsischen Hausordens verliehen worden. — Eine Abschiedsfeier fand im 2. Leibjägerregiment statt. Nach 25jähriger Dienstzeit beim Regiment schied Wachmeister Kleiber von der 3. Schwadron aus dem Regiment. — Ronig. Dem bisherigen Rentmeister Rechnungsrath Reich ist aus Anlaß seines Uebertritts in den Ruhestand der Kronenorden 3. Klasse verliehen. — Marienwerder. Dem Regierungsboten Grube wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — Provinz Pommern. — Lupo. Scheune, Stallung und Schuppen des Mühlenbesizers Kienast gingen in Flammen auf. — Rosin. Der 2 Jahre alte Sohn des Wüdners Friedrich Kabbay erkrankt im hiesigen Leide. — Rügen. Der seit Neujahr verschwundene Eienthümer Pramschüler wurde als Leiche in der Grabow aufgefunden. — Sellin. Rutscher Otto Wittmich wurde auf dem Stallboden seines Dienstherren erhängt aufgefunden. — Stargard. Ein Unglücksfall passirte dem Sohn des Schlossermeister Zeig, der von einem Fuhrwerk überfahren wurde. Der Ueberfahrere erlitt hierbei derartige schwere Verletzungen, daß der Tod eingetreten ist. — Trepow a. R. Das Malermeister Marlowische Ehepaar beging die Feier seiner goldenen Hochzeit. — Stallun. Der frühere hiesige Landrath Justizrath Wilhelm Hogemeister verstarb im 76. Lebensjahre. — Weitenhagen. Hier brannte eine Scheune des Rittergutsbesizers v. Bandemer nieder; auch eine angrenzende Scheune wurde in Asche gelegt. — Provinz Schleswig-Holstein. — Schleswig. Der Bureaudirektor Lübboght im Provinzial-Schulcollegium hieselbst ist von dem Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten dem Bureau der technischen Hochschule in Charlottenburg überwiesen worden. — Zum Departements-Thierarztstelle bei der Regierung zu Schleswig ist Dr. Roth ernannt. — Altona. Das Allgemeine Ehrenzeichen erhielt der Gasbrenner Gerhard Denkmann. — Sein 30jähriges Meisterjubiläum feierte der Sattlermeister Deierling. — Wegen Messerschere wurde der Schlosser Springel zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt. — Sein 50jähriges Meisterjubiläum beging der Schlossermeister Stoffregen. Derselben wurde ein Ehrendiplom überreicht. — Eine unerwartete Erbschaft im Betrage von 95,000 Mark hat der Kapitän Adolph Witt gemacht. Derselben wurde die freudige Mittheilung, daß ein in Amerika verstorbener Verwandter ihm sein Vermögen in obengenannter Höhe vermacht habe. — Borby. Ein Anecht des Fuhrunternehmers Böbbe, der ein Fuhrer mit Flegelsteinen nach Hemmelmark bringen sollte, stürzte vom Wagen und gerieth unter die schwere Last, so daß ihm beide Beine und ein Arm völlig gequetscht wurden. — Provinz Schlesien. — Gagnau. Mittelschullehrer Kohl von der hiesigen Anstalt „Mittelschule“ verläßt seine Stelle, um die Rektorstelle in dem hannoverschen Städtchen Dannenberg zu übernehmen. Sein Nachfolger ist Mittelschullehrer Schilt aus Porsch. — Der älteste Polizeicommissar unserer Stadt, Stadtmachtmeister Richter, ist in den Ruhestand getreten. Er wurde am 23. April 1836 geboren und trat am 1. Mai 1871 in den städtischen Dienst. — Legnitz. An Stelle des nach Königsberg i. Pr. verlegenen 2. Schlachthof-Thierarztes Groß ist der Schlachthof-Thierarzt Wille aus Lehre als zweiter Thierarzt auf dem hiesigen städtischen Schlachthofe gewählt worden. — Lüben. Hier starb durch einen Sturz von der Treppe die schon in vorgeschrittenem Lebensalter sich befindliche verw. Briefträgerfrau Wolf. — Döbeln. Dem Regierungsekretär a. D. Rechnungsrath Proemert wurde der Rothe Adlerorden vierter Klasse verliehen. — Siegen. Durch Einathmen von Kohlengasen erlitt das Ehepaar Dedert. — Wohlau. Im Alter von 65 Jahren verstarb hieselbst der Major J. D. Dekar von Lud. — Provinz Posen. — Posen. Die im Jahre 1887 gegründete „Posener Morgenzeitung“ hat ihr Erscheinen eingestellt. — Landrichter Magener ist zum Landgerichtsrath ernannt worden. — Birnbaum. Zum Vorleser der hiesigen patriotischen Präparandenanstalt wurde Lehrer Kroopf vom Schullehrerseminar Paradies ernannt. — Bolewo. Das alte Schulhaus brannte vollständig nieder. — Bromberg. Im Hause des Kaufmanns Pulvermacher, Danzigerstraße 159, brannte der Dachstuhl und die zweite Etage nieder. — Eichenhagen. Hier verunglückte die Frau des Arbeiters Johann Frantz. Sie ging auf den Boden, um etwas zu besorgen, dabei brach sie durch die morsche Decke, fiel in den offenstehenden Keller und erlitt so schwere Verletzungen, daß sie starb. — Groh-Ruscha. Einen Unfall mit tödtlichem Ausgange erlitt der 16jährige Scharwetter Martin Swiwet im hiesigen Dominium. Swiwet hatte ein Pferd angefaßt und war im Begriff loszufahren, indem er das Pferd am Zügel führte. Dieses schaute aber und ging durch. Swiwet gerieth dabei unter dieäder, die ihm über die Brust gingen. Er war sofort todt. — Provinz Sachsen. — Hötensleben. Hauptlehrer Bode, der seit langen Jahren die Leitung der hiesigen evangelischen Schule in

Händen hat, beabsichtigt, in den Ruhestand zu treten. — Zerleben. Dem Lehrer und Kantor Albert Brauns ist gelegentlich seiner Verlegung in den Ruhestand der Hohenzollern'sche Haus-Orden verliehen worden. — Nordhausen. Dem aus dem Kreiszuge auscheidenden Kreisabgeordneten Mühlenbesizer S. Hirschfeld überreichte Landrath Schäper den Kronenorden. — Merseburg. Dem Procurator des hiesigen Dominiums August Klingenstein wurde der Rothe Adlerorden vierter Klasse verliehen. — Stendal. Die Strafkammer verurtheilte den Ackermann Friedrich Zapf wegen Falschung einer Quittung zu einem Jahr Zuchthaus. — Wernigerode. Dem Waldwärtter Riemenmacher und Holzhauer Riemenmacher wurde aus Anlaß ihres 50jährigen Dienstjubiläums das ihnen verliehene Allgemeine Ehrenzeichen, sowie ein Geldgeschenk des Fürsten Christian Ernst überreicht. — Provinz Hannover. — Hannover. Dem Stationsverwalter Friedrich Wille wurde aus Anlaß des Uebertritts in den Ruhestand der Kronenorden 4. Klasse verliehen. — Dem Amtsgerichtsrath a. D. D. Jordan hieselbst ist der Rothe Adlerorden 3. Klasse mit Schleife verliehen worden. — Ihr 25jähriges Meisterjubiläum feierten: Olofermeister Wilhelm Meinede, Oster-Straße 31, und Klempnermeister Hermann Vieth, Gr. Wall-Straße 4. — Dem Confistorialbeamten Professor Karl Mohrmann ist der Rothe Adler-Orden 4. Klasse verliehen worden. — Achim. Von der Strafkammer in Verden wurde der frühere Stationsgehilfe Althaus von hier wegen Unterschlagung zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Göttingen. Der Oberlehrerin unserer Mädchen-Hochschule, Sophie Mejer, wurde das silberne Frauenverdienstkreuz am weißen Bande verliehen. — Hildesheim. Dem Dom-Dechanten und General-Vicar Friedrich Hugo hieselbst ist der Rothe Adlerorden dritter Klasse mit Schleife verliehen worden. — Das hiesige Landgericht verurtheilte den Pferdehändler Conrad Ahrens wegen Diebstahls zu 5 Jahren Zuchthaus, seine Frau wegen Hehlerei zu 6 Monaten Gefängniß. — Vermittelt wird der Kaufmann Adolf Wachmann hieselbst. — Lehre. Der frühere Erdbau-Unternehmer, Klünder, wurde in seiner Wohnung verhaftet. Ein in Müllingen bei Hannover ausgeführter Einbruchsdiebstahl, bei welchem der Verhaftete übertraf und erkannt war, hatte dazu Anlaß gegeben. — Provinz Westfalen. — Herne. Der etwa 45 Jahre alte Bergmann Olschewski von hier wurde von einem Weggerafährt aus Datteln überfahren. Olschewski trug erhebliche Verletzungen davon. — Höchsten. In diese Trauer ist die Familie Kar Fromme von hier versetzt. Auf Jeche „Gottes Segen“ geriet die Sohn Emil unter schwere Geheimnismassen, welchen den Tod zur Folge hatten. — Hörde. Durch Steinfall aus dem Hangenden wurden die Bergleute Freig Schulze von hier und Schröder aus Schüren nicht unerheblich im Rücken, an der Schulter und Brust verletzt. — Holt hausener - Bruch. Durch Feuerbrand wurde die an der Emscherthal - Bahnlinie gelegene Besingung des Bergmanns Joh. Schriewer eingeeäschert. — Kirchberne. An Stelle des Pastors Staeps ist Hilfsprediger Thabe von Altendörpe von der hiesigen Gemeindevertretung gewählt worden. — Langendreer-Holz. Der gebirgige Landwirth Hortmann machte durch Erschießen seinem Leben ein Ende. — Rheinprovinz. — Köln. Die Hauptlehrerin von der Volksschule am Mauritius-Wall, Fräulein Reuber, feierte ihr 50jähriges Amtsjubiläum. — Musterler Josef Havertamp vom hiesigen 53. Infanterie-Regiment wurde wegen Fahnenflucht und vieler Diebstähle vom Düsseldorf'schen Kriegsgericht zu 4 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Der erzbischöfliche Rechnungsrath Joseph Bürgen feierte sein goldenes Priesterjubiläum. — Camp-Haus und Stallungen des Mollereibesizers Lehmtuhl hieselbst brannten nieder. — Dültgensthal. Dem Wertmeister Wilhelm Müller wurde das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens und dem Schirmerarbeiter Hermann Müller das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — Unter dem dringenden Verdachte, den Lustmord an der achtjährigen Franziska Schalten begangen zu haben, wurde hier der 59jährige Fuhrmann Wilhelm Wilms festgenommen. — Eupen. In einer Sitzung der Stadtverordneten wurde der Oberleutnant a. D. Fritz Klein zum befristeten Beigeordneten gewählt. — Gusslich. An Stelle des verstorbenen Fabrikbesizers Fritz Lüderath wählte der Kreisstag den Mittelgutsbesizer Friedrich Wilhelm Heuser auf Hans Duerffenthal zum Mitglied des Kreisaufruffes. — Bonn. Hier erschloß sich ein Sohn des Schulinspektors Springer. — Broich. Bürgermeister Mentz feierte sein 25jähriges Amtsjubiläum.

Provinz Bessen-Rassau. — Grebendorf. Der 86jährige hiesige Gemeindevorsteher Karl Bachmann erkrankte sich. — Hanau. Dem Oberpostkammer a. D. Leonhard Wilhelm wurde das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen. — Heil. Sein 25jähriges Dienstjubiläum feierte der Schäfer Georg Koth hieselbst. — Lissenhäusen. Der Gastwirth und Landwirth E. Diez hier feierte das Fest der goldenen Hochzeit. Diez erhielt die goldene Ehejubiläumsmedaille. — Oberlahnstein. Wieberge wählt wurde Bürgermeister Reufsch. — Rinteln. Das an der neuen Todtenmänner Straße gelegene Haus des Gemengemachers Gröner brannte nieder. — Schleib. Lehrer Fadel hieselbst beging sein 50jähriges Dienstjubiläum, aus welchem Anlaß demselben der Adler des Hohenzollern'schen Hausordens mit der Zahl „50“ verliehen wurde. — Mitteldeutsche Staaten. — Blankenburg. Vollziehungsbeamter Kappe blühte auf eine 25jährige Dienstzeit zurück. — Braunschweig. Die Strafkammer verurtheilte den Tischler Otto Ullenhaut wegen fortgesetzter Mißhandlung seiner Ehefrau sowie Körperverletzung mit einem Messer zu einem Jahre Gefängniß. — Stadterordneter Karl Ganolf nebst Frau feierten ihre silberne Hochzeit. — Die Schulinspektoren Vinte und Heinrich Bertram begingen ihr 25jähriges Dienstjubiläum. — In der Pianofortefabrik von Grottrian, Seiferich & Schulz verunglückte der 19jährige Tischler Willy Bähge, indem er mit dem rechten Arm in die Fräsmaschine gerieth, wobei ihm dieser zur Hälfte abgetrennt wurde. — Detmold. Steuereinnahmer erster Klasse a. D. Gustav Bruns erhielt den Rothen Adlerorden vierter Klasse. — Eisenach. Kaufmann August Solzmann zeigte seinen Konkurs an. — Giesmarode. Arbeiter Julius Rohde stürzte rücklings von einem Wagen herab und verstarb im Krankenhaus. — Götting. Herzog Karl Eduard hat sich nach Bonn begeben, um dort auf ein Jahr die Universität zu beziehen. — Unschlitz. Des hieselbst stiftenden zweiten deutschen Redakteurs soll an dem Hause, in dem der verstorbene Hofrath Professor Josef Kirchner, der Herausgeber des „Deutschen Literatur-Kalenders“, im Jahre 1853 geboren wurde, eine Gedenktafel angebracht werden. — Sachsen. — Meissen. Der frühere Polizeiaufseher Schulze wurde wegen unzulässiger Behandlung von Strafangelegenheiten in Untersuchungshaft genommen. — Mosel. Die Lackfabrik von Leonhardt brannte größtentheils nieder; der Schaden betrug 90,000 Mark. — Raffen. Im Untersuchungsgefängniß des hiesigen Amtsgerichts erkrankte sich Arbeiter Göge. — Delsnitz. In Plauen erschloß sich der 35jährige Kaufmann Paul Hörtel von hier. — Pirna. Kantor Bieber feierte sein 25jähriges Amtsjubiläum als Kantor der Stadtkirche. — Reinhardt'sdorf. Dem Steuermann Flode ist die silberne Lebensrettungsmedaille mit der Befugniß zum Tragen am weißen Bande verliehen worden. — Riemsdorf. Beim Acker stürzte der 17jährige Mar Leichter und wurde von den Weiden so getreten, daß er infolge innerer Verletzungen starb. — Siebenlehn. Das dreißigjährige Mädchen des Tischlermeisters Göge fiel in den Mühlgraben und ertrank. — Witten. Pfarrer Dr. Kentsch feierte sein 25jähriges Amtsjubiläum. — Sassen-Parnastadt. — Darmstadt. Dem Geheimen Oberrechnungsrath Dr. Siebert wurde aus Anlaß seines 50jährigen Dienstjubiläums das Komthurkreuz 2. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen verliehen. — In den Ruhestand wurde der Rangbedienter in der Hessisch-Preussischen Eisenbahngemeinschaft Adolf Joz verlegt. — Heiligen. Der 37jährige Anabe der Wittwe Korb wurde von der Dampfstraßenbahn überfahren und getödtet. — Babenhäusen. Dem Veteranen- und Militärveteran Babenhäusen-Harneshausen wurde die Kaiserliche Verleihung und durch Kreisrath Lothmann überreicht. — Badesheim. Infolge Herzschlags verstarb hier plötzlich der weitbekannte Maler Philipp Schmitt. — Gerstadt. In der Viktor- und Effigfabrik von J. Hiltz feierte der Arbeiter Philipp Heist sein 25jähriges Jubiläum. — Gießen. Verliehen wurde den Mitgliedern des Provinzialausschusses der Provinz Oberhessen, Landgerichtsrath Dr. Wilhelm Schäfer und Ingenieur Friedrich Schiele, beide hieselbst, die Krone zum Mittelkreuz erster Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen. — Bayern. — Gengenhausen. Lehrer Georg Ketter hieselbst wurde nach langer Amtstätigkeit pensionirt. — Forstlahm. In einem Anfälle von Geistesstörung erschloß sich Gastwirth Fritz Zelfert.

Görlitz. Im Alter von 91 Jahren starb hieselbst Kaufmann Christoph Schmid, der letzte Neffe des bekannten Jugendchriftstellers Christoph von Schmid. — Jngolstadt. Buchsenmacher J. Vogl des 2. Bat. Inf. - Regt. No. 10 feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum. — Jettigen. Das Fest der goldenen Hochzeit begingen hieselbst Zimmermeister G. Schmitler und Frau. — Neumarlt. In dem Brauhaus des Brauereibesizers Johann Zberle hier brach Feuer aus, welches das Brauhaus bis auf den Grund einäscherte. Die Transmissions-Einrichtung, etwa 200 Tauben und 400 Gettoleter Malz wurden ein Raub der Flammen. — Döberitz. Der in weiten Kreisen bekannte Großhändler Albert Zillbiller wurde zum Commerzienrath ernannt. Diese Auszeichnung, die der eigenen Initiative des Prinzregenten entsprang, wird als eine besondere Ehre der Gemeinde und des ganzen Allgäu empfunden. — Passau. Der bischöfliche Secretär Dombitor Karl Göge feierte sein 25jähriges Priesterjubiläum. — Köthenbach. In einem Anfälle von Schwermuth hat sich der Gebirgsbesizer J. Spieler im Dachraum seines Hauses erhängt. — Rosenheim. Hauptlehrer Theodor Hoiger der hiesigen Präparanden-schule verstarb infolge eines Herzschlages. — Straßbessenbach. Tagelöhner Fritz Schmitt fand auf der Straße eine Dynamitpatrone, auf welcher er zu Hause mit einem Hammer herum-schlug. Die Patrone explodirte und verletzte Schmitt schwer. — Trobes. Durch eine Feuers-brunst wurde das halbe Dorf in Asche gelegt. 11 Wohngebäude sammt Nebengebäuden wurden ein Raub der Flammen. — Untermeitingen. Durch Brandstiftung wurden das Schloßgut, eine Brauerei, sowie vier Bauernhöfe eingeeäschert. — Wasserburg. In Burghausen wurde der erst kürzlich aus dem Gefängniß zu Traunstein entlassene Michael Danzer von hier verhaftet, nachdem er zuvor noch mehrere Einbrüche begangen hatte. — Württemberg. — Stuttgart. Der hier gebürtige Tagelöhner Wilhelm Stolz wurde vom Schurgericht in Ulm wegen Brandstiftung zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Goldarbeiter Karl Grub feierte bei der Firma Gebrüder Wall sein 25jähriges Arbeitsjubiläum. Diefelbe Feier beging in der lithographischen Kunsthandlung von A. Gatter-nicht Maschinenmeister J. Goller. — Ulm. In den Diensten der Wittve Breitinge stehende 68-jährige Sattler Streeb wurde beim Füttern von Zuchthieren so von einem derselben an den Barten gedrückt, daß das Hüdgart brach. Streeb war sofort todt. — Bönigheim. Weingärtner Frb. Weberzug beging mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit. Der König ließ dem Jubelpaar ein Geldgeschenk überreichen. — Degerloch. Das Schurgericht in Stuttgart verurtheilte den Tagelöhner Christian Sternhuber von hier wegen Brandstiftung zu einem Jahre Zuchthaus. — Baden. — Kenzingen. Im Alter von 90 Jahren verschied der Pflasterermeister Anton Buet. — Mannheim. Eine Gasexplosion verursachte in der Badischen Brauerei großen Schaden; außerdem wurde der Maschinist J. Eberts und Nachtmacher V. Imhoff schwer verletzt. — In seiner Wohnung vergiftete sich der 30 Jahre alte uneheliche Chemiker Dr. Reichel. — Der bisherige erste Bureaubeamte der hiesigen Staatsanwaltschaft, Expeditor Franz Ueberlein, wurde vom Schurgericht wegen Unterschlagung im Amte zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt. — Offenburg. Vermittelt wird die hiesige Kaufmannsrau Blattmann, welche sich in einem Anfälle von Geistesgehrtheit entfernte. — Rastatt. Die Hauptlehrer A. Bräufche und E. Laible feierten ihr 50jähriges Dienstjubiläum. — Rütte. Das Anwesen des Landwirths Wähler brannte vollständig nieder. Sein 91jähriger Schwieger-vater kam in den Flammen um. — St. Georgen. Bürgermeister Wintermantel und Gemeinderath A. Waier legten ihr Amt nieder. — Weil. Von einem umfährigen Heubund vom Boden auf die Tenne hinabgeschleudert und getödtet wurde der 68jährige Landwirth Joh. Schöne-Dwald. — Zell. Postverwalter C. Rubin starb hieselbst im 48. Jahre. — Rheinspitz. — Speyer. Seinen Verletzungen er-legen ist im Hospital Kaufmann August Crainer, der sich vom 3. Stockwerk auf die Straße herabstürzte. — Dammheim. Der 25 Jahre alte Mediamter Friedrich Hoppe verlegte seiner 20 Jahre alten Braut Catharina Hoffmann im Garten ihres elterlichen Anwesens nach kurzem Wortwechsel mehrere wichtige Schläge mit einem Spaten auf den Kopf, wodurch das Mädchen so schwer verletzt wurde, daß es bald darauf starb. Hoppe wurde verhaftet. — Gommersheim. Im Alter von

92½ Jahren verstarb hieselbst die Wittve Katharina Godelmann. — Glatz-Lobpitten. — Kolmar. Oberförster Fortmeister Doinet ist vom 1. Juli d. Js. ab in den Ruhestand verlegt. — Die beiden Schulleute Bischof und Bürdlen wurden in der Grillenbreitstraße, wo die Kiener'sche Fabrik sich befindet, von einer 15—20 Mann starken Bande, die größtentheils von ausgesperrten Arbeitern von der Kiener'schen Fabrik bestand, überfallen und in der rohesten Weise mit Steinfällen und Saumlatten mißhandelt. — Meß. Dem Schutzmanns-wachmeister West in Meß wird vom Bezirkspräsidenten eine öffentliche Belobung ausgesprochen für die unter großer Gefahr bewirkte Rettung eines fünfjährigen Knaben. — Mecklenburg. — Malchow. Das Fest der goldenen Hochzeit feierte das Förster Wagner'sche Ehepaar. Der Großherzog über-sandte dem Jubelpaar sein Bild mit eigenhändiger Unterschrift; der Guts-herr, Kammerherr von Plotow, schenkte eine Prachtblase. — Rostock. Zum russischen Viceconsul ist der hiesige Kaufmann Ernst Brodelmann berufen worden. Der seitiger Consul Commerzienrath A. Grotogino hat den nachgesuchten Abschied erhalten. — Der außerordentliche Professor Dr. jur. Julius Binber hieselbst ist zum ordentlichen Professor des römischen und deutschen bürgerlichen Rechts an der Universität Erlangen ernannt worden. — Oldenburg. — Delmenhorst. Der zum Stadtsyndikus gewählte Gerichts-asser Dr. Henke hat die Befähigung seiner Wahl vom Großherzoglichen Staatsministerium erhalten. — Solzwarben. Kirchenrath Schauenburg und Frau begingen das Fest ihrer silbernen Hochzeit. — Zeber. Die Beihaltung und die Scheune des Herrn Siebels zu Steper-hausen bei Wieren wurde mit sämmtlichem Einat und dem Viehbestand von etwa 40 Kindern ein Raub der Flammen. — Wangerrooge. Der hiesige Grenzaufseher Nih ist als herrschaftlicher Bogt der Insel Wangerrooge bestellt und verpflichtet worden. — Freie Städte. — Bremen. Der bisherige vertretende Leiter der Lloydagentur in Bremerhaven, Oberinspektor Hamelmann, trat in den Ruhestand. Er wird seinen Wohnsitz von Bremerhaven nach hier verlegen. — Der Direktor des hiesigen Elektrizitätswerkes, Jordan, der die Anstalt in hervorragender Weise leitete, ist nach kurzer Krankheit gestorben. — Kapitän Wieganb, der 15 Jahre lang als Vorleser des hiesigen Feuerbureaus des Nordb. Lloyd fungirte, trat in den wohlverdienten Ruhestand. — Schwiez. — Meesen. Im Alter von 82 Jahren starb Gemeindevorsteher Alois Bessi. Derselbe hat sich um die Entwicklung unseres Kurortes große Verdienste erworben. — Zürich. Bei den Bezirkswahlen wurden Stadthalter Müller, die bisherigen Bezirksräthe und die Bezirks-anwälte Siegel, Decurich, Rauer und Goldschmid auf eine neue Amtsdauer befristet und als Bezirksanwaltschaft neu gewählt Paul Forrer. — Dr. Emil Niten hieselbst ist als Rektor für Vortragsstunt an die Universität Berlin berufen worden. — Oesterreich-Ungarn. — Wien. Bei einer Schlägerei wurde Fabrikarbeiter Johann Großkopf durch einen Messerstich in die Lunge schwer verletzt. — Der 37jährige Vieh-Commissar Charles Hornbein, Leopoldstadt, Lilienbrunnungasse No. 11 wohnhaft, ist nach Unterschlagung von 8000 Kronen seit einiger Zeit flüchtig geworden. — Geologe Felix Karrer, Generalsecretär des wissenschaftlichen Clubs, ist im 79. Lebensjahre gestorben. — Die Arbeitergattin Josefine Mittelholz stürzte in der Leichenfelderstraße beim Befestigen eines Wagens der Straßenbahn, gerieth unter die Schutzvorrichtung und wurde schwer verletzt. — Im hohen Alter von 94 Jahren starb in der Bäderstraße No. 14 der pensionirte Staatsbeamte Guisao Eder v. Menninger - Leichenhof. — Müller E. Frach wurde in der Jäger Straße von einem Fleischwagen überfahren und schwer verletzt. — Budapest. Graf Aladar Andraffy im 76. Lebensjahre infolge Herzschlages gestorben. Er war einer der Bannerherren des Reiches, Mitglied des Magnatenhauses und eines der ältesten Mitglieder der Delegation, sowie Präsident der ungarischen Allgemeinen Creditbank und Begründer der hiesigen Freiwilligen Rettungsgesellschaft. — Adolf Havel, der 38 Jahre alte Ministerialsecretär im Merbau - Ministerium, erschloß sich in seinem Amtsstube. — Luxemburg. — Lutzerath. Ein den Erben des Hypothekenbesizers Capel gehörendes Wohnhaus, gelegen Aemere Prastatore No. 11, ist dem Schlossermeister Herrn Joseph J. Hollenstiel zum Preise von 30,100 Francs mit neun Procent Kosten angemessen worden. — Kahl. Der Bergmann Johann Schloffer fiel in seinem Hause so unglücklich die Treppe hinunter, daß er das Genick brach und auf der Treppe todt liegen blieb.

Wien. Bei einer Schlägerei wurde Fabrikarbeiter Johann Großkopf durch einen Messerstich in die Lunge schwer verletzt. — Der 37jährige Vieh-Commissar Charles Hornbein, Leopoldstadt, Lilienbrunnungasse No. 11 wohnhaft, ist nach Unterschlagung von 8000 Kronen seit einiger Zeit flüchtig geworden. — Geologe Felix Karrer, Generalsecretär des wissenschaftlichen Clubs, ist im 79. Lebensjahre gestorben. — Die Arbeitergattin Josefine Mittelholz stürzte in der Leichenfelderstraße beim Befestigen eines Wagens der Straßenbahn, gerieth unter die Schutzvorrichtung und wurde schwer verletzt. — Im hohen Alter von 94 Jahren starb in der Bäderstraße No. 14 der pensionirte Staatsbeamte Guisao Eder v. Menninger - Leichenhof. — Müller E. Frach wurde in der Jäger Straße von einem Fleischwagen überfahren und schwer verletzt. — Budapest. Graf Aladar Andraffy im 76. Lebensjahre infolge Herzschlages gestorben. Er war einer der Bannerherren des Reiches, Mitglied des Magnatenhauses und eines der ältesten Mitglieder der Delegation, sowie Präsident der ungarischen Allgemeinen Creditbank und Begründer der hiesigen Freiwilligen Rettungsgesellschaft. — Adolf Havel, der 38 Jahre alte Ministerialsecretär im Merbau - Ministerium, erschloß sich in seinem Amtsstube. — Luxemburg. — Lutzerath. Ein den Erben des Hypothekenbesizers Capel gehörendes Wohnhaus, gelegen Aemere Prastatore No. 11, ist dem Schlossermeister Herrn Joseph J. Hollenstiel zum Preise von 30,100 Francs mit neun Procent Kosten angemessen worden. — Kahl. Der Bergmann Johann Schloffer fiel in seinem Hause so unglücklich die Treppe hinunter, daß er das Genick brach und auf der Treppe todt liegen blieb.